

Ansland-Depeschen.

Deutschland stellt Venezuela ein Ultimatum.

Ein Scheinattentat auf den Kaiser von Japan.

Britische Verluste.

Deutschland.

Berlin, 31. Dez.

Das Tagesblatt veröffentlicht heute Abend in doppelt gesperrter Schrift eine Kabeldepesche aus Washington...

Der Botschafter der Ver. Staaten, Herr Andrew J. White, theilte den heute in der Botschaft vorkommenden deutschen Zeugnissen mit, daß die Berichte über die Möglichkeit eines Krieges zwischen den Ver. Staaten und Deutschland früher oder später unvermeidlich ist.

Der Botschafter der Ver. Staaten, Herr Andrew J. White, theilte den heute in der Botschaft vorkommenden deutschen Zeugnissen mit, daß die Berichte über die Möglichkeit eines Krieges zwischen den Ver. Staaten und Deutschland früher oder später unvermeidlich ist.

„Herrner“ fuhr Herr White fort, „ist es wohl bekannt daß der Präsident Roosevelt, der Oberbefehlshaber der Armee sowohl als der Flotte, nicht nur offiziell sondern auch persönlich, eine Vorliebe für Deutschland hat, welches nicht nur der deutschen Regierung offiziell bekannt ist, sondern schon seit langem unter seinen Freunden kein Geheimniß war.“

Berlin, 31. Dez.

Das deutsche auswärtige Amt erwidert die Affairé Presse zu der Erklärung daß die Depesche von Caracas, daß der deutsche Gesandte in jener Stadt nach einem erregten Wortwechsel mit dem Präsidenten Castro seinen Posten verlassen habe, jeder Begründung entbehrt.

Der deutsche Gesandte für Venezuela, Dr. D. Schmidt-Leda, der hier auf Ferien weilt, befindet sich jetzt auf der Rückreise nach Caracas. Das auswärtige Amt wiederholt auch wieder, daß Deutschland keinerlei Gebietszerwerbungen in Venezuela plant.

Berlin, 31. Dez.

Der kleine deutsche Kreuzer „Gazelle“ erhielt heute den Befehl, sofort von Kiel nach venezolanischen Gewässern abzufahren.

Die Regierung beabsichtigt, eines oder zwei weitere kleinere Kriegsschiffe zur Verstärkung des deutschen Geschwaders im karibischen Meer abzusenden.

Das kleine Städtchen Sarstedt im Kreise Hildesheim hat nun auch seine Sensation. Der dortige Stadtkammerer Tischbein, der bei den Sarstedtern und den Bewohnern der Umgebung in hohem Ansehen stand, weil er der Verwalter einer Fälsche der hannoverschen Provinzial-Sparkasse war, ist wegen großer Unterschlagungen in Untersuchungshaft genommen worden.

London, 31. Dez.

Die „St. James Gazette“ bespricht eine Meldung der „Times“, daß man in amtlichen Kreisen in Washington einen Krieg zwischen den Vereinigten Staaten und Deutschland für unvermeidlich halte, und sagt, sie glaube nicht, daß der Hereinbruch einer derartigen Katastrophe durch die zionistische Eintreibung der deutschen Forderungen in Venezuela veranlaßt werden könnte.

daß das Volk der Ver. Staaten, weil es eine solche Ansicht hegt, dieselbe mit der venezolanischen Angelegenheit in Verbindung bringen sollte, da man ja in Washington von Deutschland's Absichten völlig unterrichtet ist.

Der „Central News“ wird aus Berlin gemeldet: „Man hält es hier für sicher, daß innerhalb von 3 Tagen ein Ultimatum an Venezuela gerichtet werden und der Angriff demselben folgen wird.“

London, 31. Dez.

Die Insel Lewis ist die Scene religiöser Kämpfe gewesen, welche zwischen den Mitgliedern des Bundes der freien Kirchen und der Uniten Kirchen Schottlands zum Ausbruch kamen.

Die Insel Lewis ist die Scene religiöser Kämpfe gewesen, welche zwischen den Mitgliedern des Bundes der freien Kirchen und der Uniten Kirchen Schottlands zum Ausbruch kamen.

Berlin, 31. Dez.

Der Jahresbericht über den deutschen Arbeitsmarkt sagt, der Geschäftsgang der chemischen Industrie sei im vergangenen Jahre befriedigend gewesen. Das Papiergeschäft war lebhaft bei gewinnbringenden Preisen, das Möbeldesigner trotz schlechter Lage des Holzhandels überwiegend befriedigend, ebenso das Leder-Geschäft.

Die Ausfichten für eine gesetzliche Regelung des Kartellwesens, die in letzter Zeit vielfach in der Presse kommentirt wurden, sind sehr geringe. Wenn auch die Regierung vielfach zu einem energischen Vorgehen aufgefordert wurde, sind doch bis jetzt keinerlei praktische Vorschläge gemacht, wie die Regierung die Mißbräuche der Kartellbildungen abschaffen oder auch nur verhindern könne.

Jetzt gehen schon allmählich die Jahresberichte der verschiedenen Handelskammern ein. Der der Hamburg- ist sehr ausführlich gehalten. Im Eingang schildert er den seiner Ansicht nach nur durch Ueberproduktion entstandenen Rückgang der wirtschaftlichen Verhältnisse.

Rizza, 31. Dez.

Die Marktfräuen Rizzas überreichten gestern dem Senator Depew und seiner Gattin zwei Kiefenblumensträuße. Die nachträgliche Hochzeitsgabe wurde mit großem Danke angenommen.

London, 31. Dez.

Einem hiesigen Nachrichtenbureau ist aus Rizza telegraphirt worden, daß gestern, während einer Prügelei, die zu Billifranca zwischen Matrosen der beiden amerikanischen Kriegsschiffe „Albatraz“ und „Chicago“ stattfand, einer der Besatzungsmitglieder Namens Dillon, durch Messerische Lebensgefahrlich verwundet wurde.

im äußersten Falle Englands Sympathien auf Amerikas Seite sein würden; es spricht aber zugleich die Hoffnung aus, daß die Vereinigten Staaten solchen Ländern wie Venezuela nicht gefahrten sollten, den Einbruch zu erweiden, sie könnten sich ihren europäischen Gläubigern gegenüber hinter der Monroe Doctrin verstecken.

London, 31. Dez.

Frau J. A. Fithian, die Mutter der Frau Chester A. Arthur und der Gräfin Arthur de Gabriac, ist gestorben.

London, 31. Dez.

Der König und die Königin führen heute Nachmittag nach Sandringham. Der Umstand, daß die Königin sich nach ihrer Krankheit zum ersten Male in der Öffentlichkeit zeigte, hatte viele Neugierige herbeigeleitet, welche das Fürstpaar herzlich begrüßten.

London, 31. Dez.

Die Insel Lewis ist die Scene religiöser Kämpfe gewesen, welche zwischen den Mitgliedern des Bundes der freien Kirchen und der Uniten Kirchen Schottlands zum Ausbruch kamen.

London, 31. Dez.

Das Kriegsministerium veröffentlicht heute eine weitere Liste der britischen Verluste im Treffen von Zeffonein. Es wurden 50 Mann verwundet und 248 gefangen genommen.

London, 31. Dez.

Die Anwälte des Herzogs von Manchester erklären, daß an den gestern in den Ver. Staaten verbreiteten Gerüchten kein wahres Wort ist, wonach ihr Klient, zusammen mit seinem Schwiegervater Eugene Zimmermann aus Cincinnati, der Schauspielerin Fräulein Portio Knight zum Ausgleich ihrer Ansprüche für den ihr aus einem getrockneten Eberzweigen entstandenen Schaden \$20,000 angeboten haben soll.

London, 31. Dez.

Die „Evening Post“ veröffentlichte heute Nachmittag folgende ihr aus Belfast zugegangene Nachricht: Ein bekannter schottischer Maler, John Dalrymple, starb hier am Heiligenabend den Hungertod.

Frankreich.

Rizza, 31. Dez.

Die Marktfräuen Rizzas überreichten gestern dem Senator Depew und seiner Gattin zwei Kiefenblumensträuße. Die nachträgliche Hochzeitsgabe wurde mit großem Danke angenommen.

London, 31. Dez.

Einem hiesigen Nachrichtenbureau ist aus Rizza telegraphirt worden, daß gestern, während einer Prügelei, die zu Billifranca zwischen Matrosen der beiden amerikanischen Kriegsschiffe „Albatraz“ und „Chicago“ stattfand, einer der Besatzungsmitglieder Namens Dillon, durch Messerische Lebensgefahrlich verwundet wurde.

Holland.

Im Haag, 31. Dez.

Der russische Kammerherr Komaroff hat dem Professor Affler (Mitglied des permanenten Friedensgerichtes und der Schiedskommission, welche die Ansprüche der amerikanischen Pelztrobenjäger untersucht, deren Schiffe vor sechs Jahren von der russischen Regierung beschlagnahmt wurden.) Rußlands Antwort auf die Note der Vereinigten Staaten bezüglich der Regelung der Hoheitsrechte in dem Beringsee überreicht.

Dänemark.

Kopenhagen, 31. Dez.

Der in den hiesigen Kreisen bekannte, hier seit dem Jahre 1860 anständig genese amerikanische Zahnarzt Dr. Allanor Read ist gestern Abend gestorben, und werden an seinem Sarge von der Hg. dänischen Familie Kränze niedergelegt werden.

Das Kleider- und Seidenstoffe-Haus der Stadt.

Der große Laden.....



Grand Islands's größter und bester Laden....

Großer jährlicher Verkauf von

Kleider- und Seidenstoffen

Bis zum 11. Januar—jedes Stück unserer Kleider- und Seidenstoffe geht zu 20 Prozent ab!

Achtung!

Diese Notizen bieten großartige Gelegenheiten zum Geldsparen, die alle Kleiderstoffkäufer der Stadt nach unserem Laden bringen wird.

Rechnen Sie die sensationellsten Preisreduktion die jemals in Grand Island auf's Tapet gekommen ist.

- 363dl Henrietas, sonst verkauft zu dem niedrigen Preis von 25c, während dem Verkauf pro Yd 20c
Ganzwollenes Brunella Cloth, verkauft zu 80c und billig zu dem Preis, zu 20 Prozent ab 64c
Ganzwollene Kameelhaar-Stoffe, gewöhnlich zu 60c verkauft, weniger 20 Prozent, pro Yd 48c
Ein Tisch voller Neuheiten in Kleiderzeugen, werth bis zu 50c, während dem Verkauf 23c

- 363dl Granite Cloth, verkauft zu dem niedrigen Preis von 35c, Preis jetzt 28c
Ganzwollenes Venetian Cloth, verkauft zu 60c, 20 Prozent Diskonto, Preis 48c
563dl ganzwollenes schweres Cheviot, verkauft zu 90c, weniger 20 Proz., so lange es vorhält 72c
12 Stücke ganzwollene Zeuge von 38 bis 42 Zoll breit, sonst verkauft bis zu 60c 39c

Vergeßt nicht den Spezial-Mantelverkauf. Sensationelle Preise führen das Scepter.



Die Preisführer.

Wenn Ihr es in unserer Annonce sieht, dann ist es auch wahr.

hammt aus Pennsylvania, blieb sein Lebenlang amerikanischer Bürger und lebte stets alle ihm angebotenen Titel und Auszeichnungen ab.

Japan.

Vancouver, B. C., 31. Dez.

In den Zeitungen, welche der joesen hier eingetroffene Dampfer Athenian aus Japan mitbring, finden sich Berichte über ein Scheinattentat auf den Kaiser.

Ein früheres japanisches Parlamentsmitglied erwartete den Kaiser nach der Eröffnung des Abgeordnetenhaus auf der Straße, um eine Bittschrift zu überreichen.

Yokohama, 31. Dez.

Der General Yamaguchi, der Befehlshaber der japanischen Truppen in China, hat das Kommando der fünften Division des kaiserlich japanischen Heeres niedergelegt.

Washington, 31. Dez.

Bel der japanischen Gesandtschaft ging heute aus Tokio eine Kabeldepesche ein, wonach der Jahres-Haushaltsetat ohne wesentliche Streichungen in der eingetragenen Form die Billigung des Abgeordnetenhauses erlangt hat.

China.

New York, 31. Dez.

Charles J. Gammon, der Superintendent der Kolportage der amerikanischen Bibelgesellschaft im nördlichen China erstattet der Gesellschaft einen Bericht über die gegenwärtige Lage im chinesischen Kaiserreich und schreibt in demselben:

„In Shonghai sah ich, daß die chinesische Regierung die Bestimmungen des Friedensprotokolls offenkundig verlegt. Das große Kaiserreich will den europäischen Druck abschütteln. Tausende von Booten fahren wöchentlich, mit Feueraffen und Munition beladen, den Yangtsiang hinauf.“

Der Herr schließt seinen Bericht mit dem Ausdrücke der Ueberzeugung, daß China sich wieder auf eine Vertreibung der Fremden vorbereitete und daß es bei dem nächsten Versuch dazu stärker gemacht werden wird, als je zuvor.

spondentes der Northern China News, der das Land bereist hat, und dessen Erfahrungen bezüglich in diesem Blatte mitgetheilt wurden. D. R.)

Kolumbien.

Washington, 31. Dez.

Der kolumbische General Reyes theilte in einem hierhergerichteten Privatbriefe mit, daß er die Präsidentwürde wahrscheinlich zurückweisen würde, wenn man sie ihm anbieten sollte.

Colón, 31. Dez.

General Herrera's Expedition schiffte sich am 24. Dezember bei Tonosí aus. Sie war von einem Dampfer und zwei Segelschiffen nach jenem Punkte besetzt worden.

Die Regierung ist selbstverständlich inzwischen nicht müßig. Sie ergriff am Samstag Besitz von einem Schleppboot der Panama-Gesellschaft um damit Truppen nach Baranquilla zu bringen.

Alles deutet darauf hin, daß Herrera einen letzten energischen Versuch machen wird, die Regierungstruppen zu schlagen.

Das amerikanische Kanonenboot „Concord“ liegt noch vor Panama.

Exursion nach Florida.

Die Burlington Route ist im Begriffe persönlich geleitete Exursion nach Florida und Cuba zu organisieren, welche Nebras-Punkte am Mittwoch den 29. Januar verlassen wird.

Das North Platte Thal in Nordwest Nebraska bietet einige wunderbare Opportunitäten für den Mann oder die Frau die ein bißchen Geld haben, um in irrtümlichem Land anzulegen.

CASTORIA. Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt. Trägt die Unterschrift von Chat. H. Fletcher



Why not use the best laundry soap and secure attractive premiums free. Complete catalogue show over 300 premiums that may be secured by saving the wrappers, furnished free upon request.

